

SÄCHSISCHES JUGENDARBEITSTREFFEN

31. März – 1. April 2026

Tagungs- und Freizeithaus Martin-Luther-King-Haus (Schmiedeberg)

POWER UP!

INSPIRATION, VERNETZUNG UND STÄRKUNG
FÜR DIE SÄCHSISCHE JUGENDARBEIT

Tagungsablaufplan

Dienstag 31. März 2026

09:00	Ankommen und Check-In
10:00	Eröffnung des Jugendarbeitstreffens
10:30	Impulsgeleitetes Fachgespräch: Zwischen Chillen und Kommunalpolitik – Politische Bildung in der Kinder- und Jugendarbeit
12:30	Mittagessen
14:00	Best-Practice-Austausch: Runde 1 Schutzkonzepte Zirkeltraining Beteiligung junger Menschen Jugendarbeit im Kontext rechter Gewalt
15:30	Kaffeepause
16:15	Best-Practice-Austausch: Runde 2 Schutzkonzepte Zirkeltraining Beteiligung junger Menschen Jugendarbeit im Kontext rechter Gewalt
18:00	Rückmeldungen aus den WS
18:45	Abendessen
Ab 20:00	Abendprogramm

Mittwoch 01. April 2026

09:00	Guten Morgen, Jugendarbeit! – Frühstücksbrunch mit besonderem Akzent
11:00	Fachforen – Der Blick nach Außen Konzeption & Qualität Haltung in der Jugendarbeit SBwesen neu denken n.n.
13:00	Mittagspause
14:00	Nachwirkung und Abschuss – Was bleibt, wenn du gehst?
15:30	Ende der Veranstaltung

SÄCHSISCHES JUGENDARBEITSTREFFEN

31. März – 1. April 2026

Tagungs- und Freizeitenheim Martin-Luther-King-Haus (Schmiedeberg)

POWER UP!
INSPIRATION, VERNETZUNG UND STÄRKUNG
FÜR DIE SÄCHSISCHE JUGENDARBEIT

Impulsgeleitetes Fachgespräch (Dienstag 31.03.2026, 10:30-12:30 Uhr)

Zwischen Chillen und Kommunalpolitik – Politische Bildung in der Kinder- und

Jugendarbeit? (Prof. Dr. Sandra Zabel, Duale Hochschule Sachsen, Studienakademie Breitenbrunn; Vorstand AGJF Sachsen e.V. und Moritz Schwerthelm, Universität Hamburg; Vorstand VKJH Hamburg)

In Kurzimpulsen und einem anschließenden interaktiven Podium gehen die Impulsgeber*innen der Frage nach, ob sich jugendkulturelle Praxen der Adressat*innen auch für politische Bildung eignen können, ohne die jungen Menschen und ihr Handeln zu pädagogisieren und sich dennoch als „förderwürdig“ gegenüber Politik und Verwaltung abbilden lassen. Dabei wird Moritz Schwerthelm beschreiben, welche unterschiedlichen Funktionen die Jugendarbeit aktuell und historisch hat, inwiefern diese miteinander vereinbar sind, wo aber auch Konflikte zwischen diesen Aufgaben und Funktionen der Jugendarbeit entstehen können. In einem zweiten Fokus wird Sandra Zabel den Blick auf eine konkrete kommunalpolitische Praxis lenken und der Frage nachgehen, ob sich das aufgezeigte Leistungsspektrum der Kinder- und Jugendarbeit in der Förderlogik wiederfindet und wie der Jugendhilfeausschuss als Entscheidungsträger damit umgeht. Im anschließenden Austausch sollen die Perspektiven durch die Erfahrungen der Teilnehmenden ergänzt und bereichert werden.

Best-Practice-Austausch (Dienstag 31.03.2026, 14:00-15:30 Uhr und 16:15-17:45 Uhr)

Über Stock und über Stein...ein Roadtrip zum Schutzkonzept

(Lydia Thieme & Antje Schulz AJZ Streetwork - Mobile Jugendarbeit / AJZ Chemnitz e.V.)

Wir nehmen Dich mit auf unsere wilde Reise zum Schutzkonzept. Mach Dich bereit für ein Abenteuer entlang an Blumenwiesen hin zu Sonnenplätzen, windigen Talfahrten, vorbei an stillen Bergseen einladend für einen Sprung ins kalte Wasser. Was brauchst Du für Deine Reise?

Zirkeltraining „Demokratie lernen“

(Agnes Scharnetzky; Wissenschaftliche Mitarbeiterin und Projektkoordinatorin in der John-Dewey-Forschungsstelle für die Didaktik der Demokratie)

Wie können gesellschaftspolitische Fragen mit unterschiedlichen Menschen gut reflektiert, diskutiert oder ausgehandelt werden? Wie lernen Menschen am besten Demokratie? Zu diesen Fragen gibt der Workshop Antworten. Wir testen Materialien für den Einsatz in Bildungs- und Beteiligungssettings und diskutieren diese mit Blick auf den eigenen Arbeitskontext. Wir besprechen Ansätze für niedrigschwellige, inklusive und attraktive Bildungs- und Beteiligungsangebote, die unabhängig von Zielgruppen funktionieren. Wir identifizieren Chancen, wie und wo Menschen für Bildung oder Beteiligung erreicht werden und demokratisches Lernen inklusiv, also für alle Menschen, gestaltet werden kann.

SÄCHSISCHES JUGENDARBEITSTREFFEN

31. März – 1. April 2026

Tagungs- und Freizeitenheim Martin-Luther-King-Haus (Schmiedeberg)

POWER UP!

INSPIRATION, VERNETZUNG UND STÄRKUNG
FÜR DIE SÄCHSISCHE JUGENDARBEIT

Von der Straße ins Rathaus – Junge Stimmen auf kommunaler Ebene

(Katharina Grenzer und Desiree Weißbach, Pro Jugend e.V. - Verein für mobile Soziale Arbeit)

Wie kann Jugendbeteiligung im ländlichen Raum gelingen? Anhand von Praxisbeispielen werfen wir einen Blick auf Erfolgsfaktoren wie Vernetzung, verfügbare Ressourcen und Wege, junge Menschen zu erreichen und zu motivieren. Im Austausch an Thementischen und durch die Reflexion eigener Erfahrungen sammeln wir gemeinsam Ideen für eine wirksame Beteiligung in der Praxis.

Jugendarbeit im Kontext rechter Gewalt - Schutzaspekte für Fachkräfte und Einrichtungen

(n.n.)

[Teaser kommt noch]

Rückmeldung aus den WS (Dienstag 31.03.2026, 18:00 – 18:45 Uhr)

Hier gibt es die Möglichkeit Blitzlichter aus den Workshops wiederzugeben und offen gebliebene Themen zu sammeln und zu dokumentieren.

Begleitendes Angebot

3-Gänge-Menü (Workshopleitung: die Speisekarte)

Für alle Experimentierfreudigen und Menschen, die Bildungsmaterialien entwickeln und Bildungskonzepte stricken.

Das 3-Gänge-Menü ist ein inspirierendes, kurzweiliges Bildungsangebot für kollegialen, selbstorganisierten Austausch im gemütlichen Kaffeeklatschsetting. Über kurze Videos, Austausch- und Reflexionsfragen lernen die Teilnehmenden neue empfehlenswerte und innovative Konzepte für demokratische Bildung und Beteiligung kennen. Beispiele aus der Praxis verdeutlichen Begriffe, wie „niedrigschwellig“, „inklusiv“ oder „aufsuchend“. Die Teilnehmenden vergleichen Zugänge für demokratisches Lernen miteinander und nehmen Inspiration für ihre eigenen Arbeitskontexte mit.

SÄCHSISCHES JUGENDARBEITSTREFFEN

31. März – 1. April 2026

Tagungs- und Freizeithaus Martin-Luther-King-Haus (Schmiedeberg)

POWER UP!

INSPIRATION, VERNETZUNG UND STÄRKUNG
FÜR DIE SÄCHSISCHE JUGENDARBEIT

Guten Morgen, Jugendarbeit! – Frühstücksbrunch mit besonderem Akzent
(Mittwoch 01.04.2026, 09:00-11:00 Uhr)

Wir starten in den zweiten Tag mit einem besonderen Genussmoment: Beim Frühstücksbrunch erwarten dich nicht nur entspannte Gespräche und sanfte Impulse für den Tag – sondern auch ein liebevoll angerichtetes Buffet im Tagungssaal, und als süßen Höhepunkt ein Kuchenfeuerwerk, das alle Sinne verzaubert. Lasst euch überraschen!

Fachforen (Mittwoch 01.04.2026, 11:00-13:00 Uhr)

Konzeption & Qualität

(Robert Seliger, Stadtjugendring Dresden)

[Teaser kommt noch]

Zwischen Parteilichkeit, Emanzipation und politischem Mandat – Kinder- & Jugendarbeit mit Haltung!?

(Michaela Gloger, Kinder- und Jugendbüro Dresden)

Sind (professionelle) Rolle und Haltung dasselbe? Und welche Rolle spielt Haltung in der Kinder- und Jugendarbeit? Wie wirkt es sich für junge Menschen, ihren Sozialraum, für Einrichtungen und das Verhältnis zwischen Politik und Jugendarbeit aus, wenn Fachkräfte (ihre) Haltung zeigen? Das Fachforum bietet Raum für Erfahrungsaustausch und Diskurs. Eingeladen sind alle, die Lust haben, die eigene Haltung kritisch zu reflektieren, neue Perspektiven einzunehmen und über "das Politische im Sozialen", insbesondere in der Kinder- & Jugendarbeit in Sachsen ins Gespräch zu kommen.

Das Sachberichtswesen neu denken

(Candy Winter, Valtenbergwichtel e.V.; Werner Prinzjakowitsch, Verein Wiener Jugendzentren; n.n.)

In Sachsen müssen Projekte der Jugendarbeit jährlich einen Sachbericht mit statistischen Angaben einreichen. Grundlage ist die Rechenschaftspflicht im Rahmen der FRL Jugendpauschale. Einheitliche Standards fehlen jedoch, und das bestehende Berichtswesen wird selten zur Weiterentwicklung der Angebote genutzt. Oft gelten die Berichte als bürokratische Pflichtübung. Dabei könnten sie als wertvolles Evaluationsinstrument dienen. Im Fachforum wollen wir Ansätze für ein neues Berichtswesen diskutieren und Impulse für dessen Weiterentwicklung geben.